



Getreidegasse 36 P
(Sterngarten)

A-5020 Salzburg

Tel.: 0662-879865

www.TravelSafe.at
info@TravelSafe.at

Malaria

FACT SHEET

Beschreibung:

Malaria (Wechselfieber) ist die wohl bekannteste aller Tropenkrankheiten. Sie fordert jährlich circa drei Millionen Todesopfer und verursacht nahezu 500 Millionen klinische Krankheitsfälle. Malaria gehört zu den parasitären Infektionskrankheiten. Man unterscheidet zwischen *Malaria tropica*, *Malaria tertiana*, und *Malaria quartana*. Diese Namensgebung ist bedingt durch die unterschiedlichen Intervalle der Fieberschübe, welche wiederum von den Vermehrungszyklen der verschiedenen Erreger abhängig sind.

Infektion:

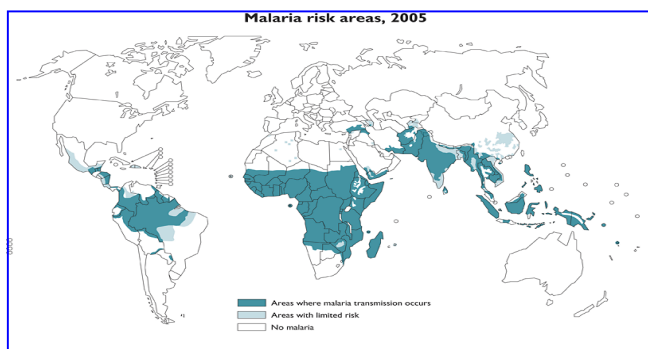
Erreger sind vier verschiedene Typen von Plasmodien (einzelliger Blutparasit). Die Infektion kommt durch den (meist unbemerkten) Stich der weiblichen Anopheles- Mücke zustande. Die Hauptaktivität dieser Mücke ist während der abendlichen und morgendlichen Dämmerung.

Krankheitsverlauf:

Einmal in der Blutbahn, gelangen die Plasmodien in die Leber, wo sie in die Leberzellen eindringen und sich dort vermehren. Hiernach greifen sie die Erythrozyten (rote Blutkörperchen) an und zerstören diese, was zu schweren Durchblutungsstörungen von inneren Organen und des Gehirnes und letztlich auch zur Blutarmut führen kann. Weitere Symptome sind Schüttelfrost, hohes Fieber, Gliederschmerzen, starke Mattigkeit.

Verbreitung:

Da der Erreger auf den Zwischenwirt Anopheles Mücke angewiesen ist, limitiert das Verbreitungsgebiet dieser Mücken auch die Ausbreitung der Malaria. Eine Mindesttemperatur von 10° C und hohe Luftfeuchtigkeit sind Grundbedingung für eine Aktivität der Anopheles Mücke. Generell gelten Seehöhen von über 2000 m als sicher. Durch die sich ausbreitende Klimaerwärmung ist auch eine Ausweitung der potentiellen Malariagebiete zu erwarten.



Prophylaxe:

Nach wie vor existiert kein Impfstoff gegen die verschiedenen Malaria Erreger, weswegen der **Expositionsprophylaxe** besondere Bedeutung zukommt. Unter diesem Begriff werden alle Maßnahmen zusammengefasst, die den Kontakt mit dem Überträger– der besonders in der Dämmerung und nachts aktiven Anopheles Mücke- verhindern bzw. minimieren helfen. Dazu zählen unter anderem:

- ein mit Permethrin imprägniertes Moskitonetz
Permethrin ist sowohl ein Kontakt-Insektizid als auch eine Repellentie. Bewährt haben sich zum Beispiel die Netze von **CARE PLUS**
- DEET- haltige Hautsprays, Cremes und Lotions (Repellentien)
Diese Produkte sollten mindestens 50% DEET enthalten wie etwa **NOBITE** INSEKTENSCHUTZ
Beim Auftragen Gesicht und Ohren nicht vergessen!
- Mücken- sichere Kleidung
Spezielle, stichsichere Gewebe wie zB *CareTex™* vom renommierten Hersteller **CARE PLUS** bieten außergewöhnlich umfassenden Schutz. Als Alternative bietet sich eine nachträgliche Imprägnierung gewöhnlicher Kleidungsstücke mit Permethrin an, die ihre Wirksamkeit mehrere Waschzyklen lang behält. Erwähnenswert erscheint hier, dass 40% aller Mückenstiche durch die Kleidung erfolgen!



Durch konsequente Anwendung dieser drei Maßnahmen lässt sich das Risiko eines Stiches signifikant reduzieren.

Neben der Expositionsprophylaxe stehen verschiedene Pharmazeutika für die *Chemo-prophylaxe* (wie etwa *Malarone*) zur Verfügung. Die Auswahl des Präparats sowie die genauen Umstände der Anwendung bis hin zur „Notfall- Selbst- Hilfe“ bedürfen der eingehenden Beratung durch den Tropenmediziner Ihrer Wahl. An dieser Stelle wird dieser Aspekt dementsprechend nicht näher erläutert.

**Sollte der Verdacht auf eine Malariaerkrankung bestehen,
ist unverzüglich ein Arzt zu konsultieren!**

Dr. Arno Lechner
ORTHOMED PLUS
Ernest-Thun-Straße 12
5020 Salzburg
Telefon: +43-(0)662-879286
Mobiltelefon Dr. Lechner: +43-699-11641847
Email: a.lechner@salk.at

